

Ergebnisprotokoll

Bereichsausschusssitzung RDB Hohenlohekreis – Videokonferenz 13.03.2026 von 15:00 bis 15:45 Uhr

Teilnehmer:	Siehe Teilnehmerliste
-------------	-----------------------

TOP 1 Begrüßung

Der Vorsitzende begrüßt alle anwesenden Mitglieder und Gäste

Gast: siehe Teilnehmerliste

TOP 2 Mitglieder BA / personelle Veränderungen / Stimmübertragungen

Abwesenheit (entschuldigt): siehe Teilnehmerliste

Stimmübertragung: laut Sitzungsvorlage

TOP 3 Anträge zur TO/ Genehmigung Tagesordnung

Anträge:

Antrag durch DRK: Aufnahme in die TO unter 8.4. Leitstellenvermittlungsentgelt

Der Bereichsausschuss stimmt dem Antrag und der Tagesordnung zu.

TOP 4 Genehmigung Protokoll der Sitzung vom 05.11.2025

Das Protokoll wurde an alle Mitglieder mit der Einladung zur heutigen Sitzung versendet. Es gibt keine Anmerkungen und das Protokoll wird einstimmig beschlossen.

TOP 5 Genehmigter Bereichsplan aus der Sitzung vom 05.11.2025

In der Sitzung vom 05.11.2025 wurde der überarbeitete Bereichsplan durch den Bereichsausschuss beschlossen.

Die aktuelle Fassung des Bereichsplans wurde durch das Landratsamt Hohenlohekreis mit Mitteilung an die Geschäftsstelle am 18.12.2025 genehmigt.

Der Bereichsausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

TOP 6 Planungsfrist im Rettungsdienstbereich Hohenlohekreis

TOP 6.1 Planungsfrist 2025

Es wird im Bereichsausschuss HOK zur Planungsfrist von 12 Minuten in der Grundgesamtheit aller Sondersignaleinsätze berichtet und entsprechende Auswertungen betrachtet.

Es bleibt festzustellen, dass die gesetzlichen Vorgaben zur Einhaltung der Planungsfrist auch in 2025 nicht erfüllt wurden und sich der Zielerreichungsgrad um 2,47% bzw. beim Notarzt um 0,3% verschlechtert.

Der Bereichsausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

TOP 6.2. Klinikabmeldungen und Prähospitalzeit 2025

In 2025 kam es durch verschiedene Ursachen immer wieder zu deutlichen Einschränkungen oder vollständigen Abmeldungen der Aufnahmekapazität am Hohenloher Krankenhaus. Insbesondere die Abmeldungen der Notaufnahme und der Intensivstation am Hohenloher Krankenhaus haben Einfluss auf die präklinische Notfallversorgung.

Die Abmeldungen der ITS und ZNA am Hohenloher Krankenhaus werden vorgestellt und besprochen

Durch die Abmeldungen müssen häufiger Kliniken in den Nachbarkreisen angefahren werden. Seit Ende 2025 kommt es auch im Diak Schwäbisch Hall verstärkt zu Abmeldungen. Diese werden teilweise nur für Einsatzmittel und Patienten außerhalb des Landkreises Schwäbisch Hall ausgesprochen („**Abgemeldet für kreisfremde Einsatzkräfte**“)

Die Daten zur Prähospitalzeit der RTW und NA werden vorgestellt und besprochen

Der RDB Hohenlohe liegt bei der Prähospitalzeit deutlich hinter dem Landesdurchschnitt. In 2025 ist es die zweitlängste Prähospitalzeit in ganz Baden-Württemberg.

Der Bereichsausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis und beschließt eine Stellungnahme hierzu beim Diak Schwäbisch Hall anzufordern.

TOP 6.3. Sachstand Umsetzung der Vorhalteeerweiterungen

Erweiterung der Vorhaltung am Standort Öhringen

Die Ausweitung der zweiten Tagschicht um 12 täglich an Wochenenden und Feiertagen am Standort Öhringen wurde zum 01.01.2026 planmäßig umgesetzt.

Verschiebung vorhandener Vorhaltung

Die Verschiebung des zweiten RTW-Tag nach Adolzfurt befindet sich in Planung. Es wurden mehrere Objekte, die durch die Gemeinde angeboten wurden, auf Machbarkeit geprüft. Zwei erscheinen ungeeignet und bei einem weiteren wird die Rückmeldung des Eigentümers, ob er an das DRK vermieten möchte, erwartet.

Erweiterung der Vorhaltung im Jagsttal

Zur Schaffung eines zusätzlichen 12 Std Tag-RTW im Bereich Jagsttal/Hohebach wurden die vier Hilfsorganisationen fristgerecht zu einem Einigungsgespräch auf örtlicher Ebene geladen. Es konnte dabei keine Einigung erzielt werden, so dass zur Fortführung der Gespräche nun die Landesebenen der Hilfsorganisationen eingeschaltet wurde. Der Termin zur Fortführung der Gespräche findet am 19.03.2026 statt.

Der Bereichsausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis

TOP 7 Bericht Dokumentation von meldepflichtigen Ausfällen in der Notfallrettung

Gemäß dem Schreiben des Innenministeriums Baden-Württemberg vom 30.01.2019 hat bei signifikanten meldepflichtigen Ausfällen neben den Leistungsträgern in erster Linie der Bereichsausschuss Maßnahmen zu ergreifen, um einen planmäßigen Rettungsdienstbetrieb sicherzustellen.

Die Meldungen werden monatlich an das Landratsamt zur Bewertung verschickt. Die Ausfälle im Bereich NEF wurden größtenteils durch eine Umstellung auf das NAW System kompensiert und dadurch die notärztliche Versorgung sichergestellt. Ausfälle von ärztlichem Personal wurden durch Übernahme der Einsätze von anderen Standorten kompensiert.

Das Jahr 2025 war von einer leicht höheren Quote geprägt, die von kurzfristigen Ausfällen und Langzeitkranke verursacht wurde. Die allgemeine Personalsituation lässt eine umfassende Kompensation solcher Ausfälle nach wie vor nicht uneingeschränkt zu. Ohne ein hohes Engagement der Mitarbeitenden im Rettungsdienst und deren Bereitschaft zusätzliche Schichten zu übernehmen, wäre die Quote deutlich höher.

Planmäßig können alle Dienste in der Notfallrettung besetzt werden. Schwierigkeiten entstehen aber, wenn geplantes Personal kurzfristig, z.B. durch Krankheit, ausfällt.

Der Bereichsausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

TOP 8 Integrierte Leitstelle Hohenlohe

TOP 8.1. Sachstand Umbau ILS Hohenlohekreis

Anhand einer Präsentation wird der aktuelle Sachstand vorgestellt.

Nachdem Ende 2025 noch von Abbruch- und Planungsarbeiten geprägt war, wird seit Januar 2026 unter Hochdruck an der Erstellung der neuen Räume gearbeitet. Alle Gewerke befinden sich im Zeitplan, so dass der Umzug in die neue ILS Mitte Juni 2026 geplant wird.

Diese zügige Umsetzung des Projekts ist nur dank der guten und wertschätzenden Zusammenarbeit zwischen allen Beteiligten möglich.

In der Herbstsitzung wird eine Besichtigung für den Bereichsausschuss geplant.

Der Bereichsausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

TOP 8.2. Rückbau Analogfunk

Zur Nutzung des 4-Meter Analogfunks betreibt der DRK KV Hohenlohe e.V. gemeinsam mit dem DRK LV Baden-Württemberg eine Relaisfunkstelle und eine Richtfunkantenne auf dem Sendeturm des SWR in Waldenburg. Mit dem flächendeckenden Betrieb des TETRA Digitalfunks wird diese Technik nicht mehr benötigt und kann rückgebaut werden. Die Nutzungsverträge mit dem SWR werden gekündigt.

Beschluss:

Der Bereichsausschuss stimmt dem Rückbau der Relaisfunkstelle und der Kündigung der Nutzungsverträge zu.

TOP 8.3. Ertüchtigung der ILS Hohenlohekreis

In der Sitzung vom 24.11.2024 wurde die turnusmäßige Ertüchtigung der ELR-Server zum Preis von **EUR 331.489,97** grundsätzlich beschlossen. Im Rahmen der nun erfolgten Umsetzungsplanung und Beauftragung hat sich gezeigt, dass eine deutliche Preissteigerung eingetreten ist.

Neben den üblichen Steigerungen der Arbeitskosten über einen Zeitraum von fast zwei Jahren sind insbesondere die Preise für Arbeitsspeicher, Prozessoren und Festplatten in den vergangenen Monaten erheblich gestiegen. Die Kosten einzelner Komponenten haben sich teilweise verdoppelt bis verdreifacht.

Die Gesamtkosten für die geplante Ertüchtigung belaufen sich nun auf **EUR 454.167,07**.

Beschluss:

Für die genehmigte Ertüchtigung werden die fortgeschriebenen Gesamtkosten in Höhe von **EUR 454.167,07** zur Kenntnis genommen. Der Bereichsausschuss bestätigt die Durchführung der Maßnahme auf Basis des aktuellen Angebots.

TOP 8.4. Leitstellenvermittlungsentgelt

Nach § 11 Abs. 5 RDG erhebt die Integrierte Leitstelle für die Vermittlung von Einsätzen in der Notfallrettung und im Krankentransport bei den Leistungserbringern im Rettungsdienst ein Leitstellenentgelt.

Dieses Leitstellenentgelt wird vom Bereichsausschuss für den Rettungsdienstbereich Hohenlohekreis jährlich festgelegt.

Die Leistungserbringer weisen das Leitstellenentgelt bei der Rechnungsstellung separat aus und rechnen dieses zusammen mit den Einsatzpauschalen mit dem zuständigen Kostenträger ab.

Beschluss:

Der Bereichsausschuss für den Rettungsdienstbereich Hohenlohekreis beschließt, vorbehaltlich der Gremienzustimmung der Kostenträger, ein Leitstellenentgelt ab dem 01.04.2026 in Höhe von **EURO 97,93**

TOP 9 Verschiedenes

Termin für 2. Sitzung 2026 ist der 04.11.2026 in Präsenz in Gaisbach

Gez. Kai Schlecht
Protokollführer
Gaisbach, 18.03.2026


Herr Dr. Neth – Vorsitzender